

MOVING HEADS

EUROLITE TMH X1, X5 & X12

Der X-Faktor

Die Variable „X“ steht bekanntlich für Unerforschtes oder Großes. Bei Eurolite steht sie für eine neue Moving-Head-Serie. Damit die aber nicht unerforscht bleibt, haben wir uns drei Exemplare zum Test kommen lassen.



Beginnen wir mit dem kleinsten Mitglied der TMH-Familie. Der X1 ist ein wirklich kompakter Kopf, der gleich beim ersten Kontakt einen überzeugenden Eindruck macht. Die runde Basis, die Arme und der Kopf ergeben ein harmonisches Gesamtbild. Auch die Verarbeitung gefällt. Hier gibt es keinerlei störende Ecken und Kanten und überhaupt ist die

gesamte Konstruktion äußerst robust ausgefallen und das bei einem Gewicht von gerade mal vier Kilo. Auf der Unterseite kann eine mitgelieferte Montageplatte mit Schnellverschlüssen befestigt werden, an der Schellen für eine Festmontage befestigt werden können. Die Platte kann aber auch für Festinstallationen verwendet werden.

Trotz kompakter Abmessungen haben es die Entwickler geschafft, dem Gerät sowohl einen P-Con-Eingang als auch einen ebensolchen Ausgang zu gönnen. Die DMX-Anschlüsse sind dreipolig ausgelegt. Auf der gegenüberliegenden Seite befindet sich ein gut verständliches Display mit vier Tastern zum Einstellen der Funktionen.

Der Kleine

Im Einsatz fällt als erstes die immense Lichtstärke des TMH X1 auf. Seine 60 Watt starke LED bringt ordentlich Leis-

tung rüber und erzeugt dabei einen kraftvollen und wirklich durchsetzungsfähigen Strahl mit dem sehr engen Abstrahlwinkel von nur drei Grad. Die einzelnen Farben werden allesamt gut abgebildet und auch die Farbmischung überzeugt. Nur bei einigen wenigen Mischungen scheinen die einzelnen Farben noch leicht durch. Als Mischfarben stehen Rot, Grün, Blau und ein kaltes Weiß zur Verfügung. Aus ihnen lassen sich alle weiteren Farbeindrücke erzeugen. Weitere optische Möglichkeiten als den engen Lichtstrahl in den unterschiedlichsten Farbnuancen und natürlich einen Strobe-Mode hat der TMH X1 nicht zu bieten, braucht er als ausgewiesener Beamspezialist auch nicht. Langsame Fahrten werden ruckelfrei und sauber ausgeführt und die maximal mögliche Geschwindigkeit ist beeindruckend. Einmal gesetzte Positionen werden sauber wieder gefunden.

TECHNISCHE DATEN

TMH X1

› **Lichtquelle** 60 W Osram COB-LED

› **Farben** RGBW

› **Abstrahlwinkel** 3°

› **Abmessungen** 207 x 196 x 313 mm

› **Gewicht** 4 kg

TMH X5

› **Lichtquelle** 19 x 12 W

› **Farben** RGBW

› **Abstrahlwinkel** 1° bis 28°

› **Abmessungen** 320 x 220 x 440 mm

› **Gewicht** 10 kg

TMH X12

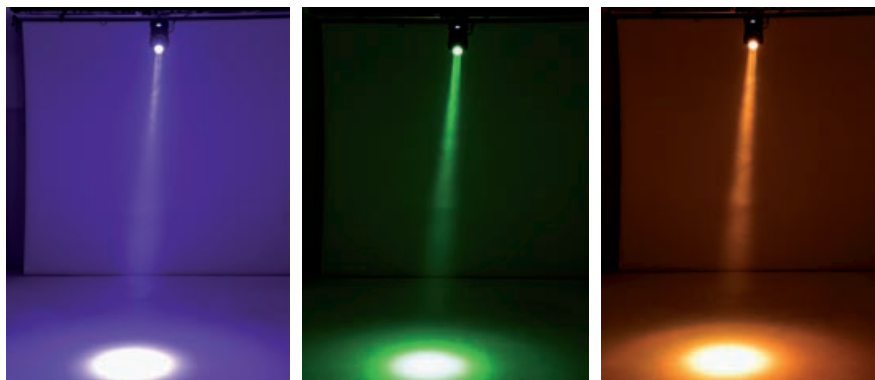
› **Lichtquelle** 120 W COB-LED

› **Farben** Farbrad mit 8 Farben

› **Abstrahlwinkel** 12°

› **Abmessungen** 330 x 320 x 400 mm

› **Gewicht** 10 kg



Beam-Abstrahlung beim Eurolite TMH X1



Der X5

Deutlich größer ist der X5, ein Washlight mit insgesamt neunzehn 12-Watt-LEDs. Das Design ist konservativer ausgefallen. Die größere Basis bietet mehr Platz, sodass die Anschlüsse drei- und fünfpolig vorhanden sind. Für den Stromanschluss sind auch hier P-Con-Ein- und -Ausgang vorhanden. Das Display und die Taster sind identisch mit dem X1 und lassen sich schnell und einfach bedienen.

Positiv fällt sogleich auf, dass der Scheinwerfer sehr leise arbeitet und auch bei der Lichtleistung kann er überzeugen. Die grundlegenden Farben Rot, Grün, Blau sowie Weiß erzeugen starke und schöne Stimmungen in einer wirklich perfekten Farbmischung. Wirklich erstaunlich aber ist der Zoom, der vom Hersteller mit 1° bis 28° angegeben wird. Ob es nun genau die angegebenen 1° sind, dafür will ich meine Hand nicht ins Feuer legen, aber extrem



Eurolite TMH X5: Die ringförmige Anordnung und Abstrahlung der LEDs ist in beiden Bildern gut zu erkennen.



eng gezogen ist der Abstrahlwinkel auf jeden Fall und weitet sich auch auf die Entfernung kaum auf. Dieser Scheinwerfer kann daher sowohl als Beamstrahler im Nebel als auch als Fluter zum Einfärben von Flächen verwendet werden.

Auch die Ringansteuerung des TMH X5 ist erwähnenswert. Die LEDs sind in zwei konzentrischen Ringen um eine Mittel-LED herum angeordnet. Die drei Bereiche lassen sich einzeln einfärben. Speziell im Nebel lassen sich bei enger Abstrahlung so schöne Effekte erzeugen. Die Bewegungen fallen ebenfalls recht zufriedenstellend aus. Zwar geht es hier nicht ganz so schnell zur Sache wie beim kleineren X1, doch gemessen an der Gerätegröße ist auch der X5 für seine Größe schnell, präzise und absolut sauber in seinen Bewegungen.

Der Große

Auch der dritte im Bunde zeichnet sich durch ein hervorragendes Bewegungsprofil aus. Der TMH X12 ist ein klassischer, kopfbewegter Spot. Klassisch mit der Ausnahme, dass in seinem Inneren eine 120-Watt-LED und keine Entladungslampe zum Einsatz kommt. Schade finde ich lediglich, dass hier ein anderes Display mit anderer Menüführung zum Einsatz kommt. Enttäuscht bin ich auch, dass der Scheinwerfer nur über eine Kaltgerätebuchse für den Stromanschluss verfügt, vor allem, weil es dadurch keine Möglichkeit gibt, den Strom von einem Gerät zum nächsten weiterzuschleifen.

Im Praxistests ändert sich meine Verstimmung allerdings schnell. Die LED erzeugt ein wirklich helles und durchsetzungsfähiges Licht, dass das einer althergebrachten

ABSTRAHLWINKEL Die Angabe des Abstrahlwinkels ist manchmal gar nicht so einfach. Während beim Spot klar ist, dass einfach am Rand der Abbildung gemessen wird, ist es bei Washlights deutlich schwerer, da ihr Licht ja weich ausläuft.



Klassischer Kopfscheinwerfer:

Das Gehäuse des TMH X12 enthält statt einer konventionellen Entladungslampe allerdings eine 120-Watt-LED.

250-Watt-Entladungslampe deutlich übertrifft. Der Scheinwerfer verfügt über sieben rotierende Gobos, die für

viel Abwechslung in den Darstellungen sorgen sowie ein rotierendes, dreifaches Prisma, das die Abbildungen effektiv vervielfacht. Über einen motorisierten Fokus kann die Darstellung immer in die gewünschte Schärfe gefahren werden. Eingefärbt werden kann das Licht über ein Farbrad mit acht unterschiedlichen Farben, die allesamt schön gewählt sind. Das Farbrad kann übrigens auch auf Zwischenschritten angehalten werden. So können zwei Farben gleichzeitig dargestellt werden.

Welcher der drei vorgestellten Moving Heads empfiehlt sich nun aber für welchen Einsatzbereich? Der TMH X1 ist ein wunderbarer Beamscheinwerfer, der sich für kleine Shows eignet. Der X5 empfiehlt sich als Washlight für fast alle Arten von Bühneneinsatz. Den TMH X12 sehe ich persönlich vor allem als klassisches Showlight für Bands in großen Clubs.

✦ Erik Schröder

AUF EINEN BLICK

> EUROLITE TMH X1, X5 & X12

> Vertrieb	Steinigke, www.steinigke.de	
> Preise (UVP)	TMH X1	475 EUR
	TMH X5	1.189 EUR
	TMH X12	1.189 EUR

> Bewertung

- ▲ Hohe Lichtleistung
- ▲ Hochwertige Verarbeitung
- ▲ Hohe Bewegungsgeschwindigkeit beim X1
- ▲ Extrem enger Zoom beim X5
- ▼ Keine Stromweitererschleifungsmöglichkeit beim X12